

Abriss der Altanlagen im Industriepark Marga geht weiter

12.03.2002

Sprengung der Kühltürme im ehemaligen Kraftwerk Brieske am 16. März

Brieske. Im Zuge des planmäßigen Rückbaus der Kraftwerksanlagen im Industriepark Marga werden am 16. März 2002 um 10:45 Uhr die Kühltürme des ehemaligen Kraftwerkes Brieske gesprengt.

Mit den Abrissarbeiten ist die Firma Jaeger Umwelttechnik GmbH & Co KG aus Bernburg beauftragt. Sie hat als Auftragnehmer für das Spezialgewerk Sprengen das Sprengunternehmen Karl Heinz Bühring aus Magdeburg gebunden. Die Sprengung erfolgt nach der vom Planungsbüro für Bauwerksabbruch Dr. Melzer aus Dresden erarbeiteten Sprengtechnologie. Die rund 40 Jahre alten Kühltürme befinden sich im nördlichen Bereich des Kraftwerksgebietes. Sie bestehen aus Stahlbeton und haben folgende Dimensionen:

Durchmesser/ Höhe/ Gewicht

Kühlturm 1 - 30,2 m/ 41 m/ 1565 t

Kühlturm 2 - 32,7 m/ 47 m/ 1665 t

Die Bauwerkssprengung erfolgt als Bohrlochsprengung. Dazu werden in beiden Kühltürmen ca. 850 Bohrlöcher mit elektrischen Kurzzeitzündern besetzt. Insgesamt sind rund 75 kg Sprengstoff notwendig um beide Kühltürme niederzubringen. Um die Kühltürme ist ein Sicherheitsbereich festgelegt. Innerhalb dieses Bereiches, der sich bis zur Grubenstraße erstreckt, dürfen sich keine Personen aufhalten. Trotz sorgfältiger Vorbereitung ist, wie bei jeder Sprengung, eine Staubeentwicklung nicht grundsätzlich vermeidbar. Die Anwohner werden gebeten, sich darauf einzustellen.